

Dienststelle Berufs- und Weiterbildung  
Schulische Bildung  
Obergrundstrasse 51  
6002 Luzern  
Telefon 041 228 52 52  
info.dbw@lu.ch  
www.beruf.lu.ch

Andrea Ambrosino / Sursee: 12. Januar 2017

## Tschau a tutti

Mein Name ist Andrea Ambrosino, ich bin 19 Jahre alt und stamme aus dem Tessin. Meine Ausbildung zum Koch schloss ich 2016 ab.

Um meine Deutschkenntnisse zu verbessern, reiste ich zuerst für einige Monate nach Deutschland. Während dieser Zeit stiess ich auf "Swiss Mobility". Dieses Programm hat mich sofort angesprochen und so habe ich mich für einen Praktikumsplatz in der Deutschschweiz beworben.

Es hat alles toll geklappt: Am 01. September 2016 startete ich mein achtmonatiges Praktikum im Luzerner Kantonsspital Sursee. Einmal pro Woche besuche ich den Sprachunterricht. Dank des Praktikums hat sich mein Deutsch stark verbessert. Naja: Ich habe noch Potenzial nach oben.

Im Luzerner Kantonsspital Sursee fand ich ein freundliches Team vor. Die Chefs und Kollegen/innen hatten mich herzlich empfangen. Auch schauten wir uns gemeinsam den Fussmatch FC-Luzern gegen FC-Lugano an. Leider hat Lugano das Spiel verloren, aber meine Kollegen zeigten grosses Fair-Play.



## Was beinhaltet mein Arbeitstag?

Unser Arbeitstag beginnt jeweils am Morgen um 06:00 Uhr und endet am Nachmittag um 15:00 Uhr. Bis jetzt arbeitete ich in der warmen Küche, der kalten Küche und der Patisserie. Während meines Arbeitstages fallen verschiedene Arbeiten an:

- Herstellen der Tagessuppe, der verschiedenen Fleisch-, Fisch- und vegetarischen Gerichte.
- Dazwischen gehen wir dreimal ans Speiseverteiltband, wo die Mahlzeiten für die Patienten angerichtet werden.

Letzteres war für mich totales Neuland. Es ist nicht so einfach und ich muss konzentriert arbeiten.

Mir gefällt es, wie die Küche organisiert ist. Ich habe auch viele neue Rezepte kennengelernt, obwohl diese auf Deutsch geschrieben sind.

Mittlerweile habe ich schon einige Wörter auf Schweizerdeutsch gelernt: Zum Beispiel "Rüebli" anstatt "Karotten". Das finde ich witzig.

Ich bin sehr froh um dieses Praktikum, kann ich doch sprachlich wie beruflich viel lernen!